

# Spangenberg Zeitung

**Ämtlicher Anzeiger**  
für die  
**Stadt Spangenberg.**

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht  
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

**Allgemeiner**  
**für Stadt**

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



**Anzeiger**  
**und Land.**

Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer, Spangenberg.

**Ämtsblatt**  
für das  
**K. Amtsgericht Spangenberg**

Anzeigen-Gebühr:  
Die gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.  
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 60.

Donnerstag, den 31. Juli 1919.

12. Jahrgang.

## Ämtlicher Teil.

### Sonderausgabe von Speisefett.

Auf den Wochenabschnitt vom 27. 7. bis 2. 8. der laufenden Fettkarte kommt neben der Butterration eine einmalige Sonderzulage von 250 Gramm Speisefett zum Preise von 2,75 Mk. zur Verteilung.

Vom 3. August ab kommt auf die Fettkarte außer der Butterration wöchentlich 50 Gramm Speisefett laufend zur Verteilung.

Diese Mengen können gegen Abgabe der entsprechenden Fettmarken in den zugelassenen Butterverkaufsstellen in Empfang genommen werden.

Melsungen, den 24. Juli 1919.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

### Verübung groben Unfugs.

Aus den Kreisen der Bürgerschaft wird darüber gemeldet, daß oft nächtlicherweile durch lautes Schreien in den Straßen der Stadt grober Unfug verübt werde und die Einwohner im Schlafe gestört würden.

Die Beteiligten werden hierdurch gewarnt. Die zuständigen Stellen sind angewiesen, die Namen derartiger Personen festzustellen und die Uebertretung zur Anzeige zu bringen. Wer die Polizei-Organen durch Nennung der Schuldigen unterstützt, handelt im Interesse der Allgemeinheit.

Es wird erwartet, daß jedermann abends ruhig nach Hause geht und auf das Ruhebedürfnis seiner Mitmenschen Rücksicht nimmt. Personen, die nicht die nötige Einsicht bekunden, haben empfindliche Bestrafung zu erwarten.

Spangenberg, den 28. Juli 1919.

Der Bürgermeister,  
Schier.

### Feuerwehr.

Die Feuerwehrdienstpflichtigen, die sich bisher zur Eintragung in die Listen in der Stadtschreiberei nicht gemeldet, haben **spätestens am 1. August - vormittags 12 Uhr** zu erscheinen. Es wird erwartet, daß auch der letzte Pflichtige dieser Aufforderung nachkommt und somit niemand sich der Pflicht entzieht.

Spangenberg, den 29. Juli 1919.

Die Polizeiverwaltung,  
Schier.

### Verpachtung zweier Wege.

**Donnerstag, den 31. Juli, vormittags 12 Uhr** sollen in der Stadtschreiberei zwei Wege, oberhalb der Schnellröderstraße belegen, hinsichtlich der Grasnutzung verpachtet werden.

Spangenberg, den 25. Juli 1919.

Der Magistrat,  
Schier.

### Besehung der Nachtwächterstelle.

Der Posten des städtischen Nachtwächters ist **sofort** anderweit zu besetzen.

Geeignete Personen werden aufgefordert, sich **bis zum 5. August** schriftlich oder mündlich bei uns zu melden und ihre geldlichen Forderungen zu stellen.

Die Bedingungen, unter denen die Stelle vergeben wird, können in der Stadtschreiberei eingesehen werden.

Spangenberg, den 29. Juli 1919.

Der Magistrat,  
Schier.

### Benennung des Steuerbüros in Melsungen.

Nach der Anordnung des Finanzministeriums in Berlin vom 30. Juni 1919 führt das mit dem 1. Juli d. Js. dort in Kraft getretene Zweigstellenamt die Dienstbezeichnung: „Zweigbüro des Preussischen Staatssteueramtes Hersfeld.“

Hersfeld, den 16. Juli 1919.

Preussisches Staatssteueramt.  
Harte.

Wird veröffentlicht.  
Melsungen, den 22. Juli 1919.

Der kommiss. Landrat,  
Sarrazin.

### Abgabe von Damenwesten.

Für den Kommunalverband Melsungen liegen weiter bereit: 30 Stück gestrickte wollene Damenwesten zu

9,40 Mk. das Stück, die gegen vom Kommunalverband visierten Ankaufsschein verabfolgt werden.

Die in Betracht kommenden Kleinhandels-Geschäfte werden ersucht, die Ausstellung von Ankaufsscheinen bis zum 28. d. Mts. zu beantragen unter Angabe der gewünschten Menge.

Melsungen, den 22. Juli 1919.

Der Kommiss. Landrat,  
Sarrazin.

### Oelmühle in Spangenberg.

Der Herr Regierungs-Präsident hat die Verarbeitung von Delfrüchten auf Schlagschein für Selbstversorger des Kreises Melsungen in der Oelmühle der Gebrüder Spangenthal in Spangenberg gestattet.

Melsungen, den 23. Juli 1919.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

### Besehung einer Fleischbeschauer- und Trichinenschauerstelle.

Die Stelle des Fleischbeschauers und Trichinenschauers für den Bezirk I soll wieder besetzt werden. Als Bewerber kommen in erster Linie **geeignete Kriegsbeschädigte** in Frage.

Schriftliche oder mündliche Meldungen sind **bis zum 5. August** an den Unterzeichneten zu richten.

Spangenberg, den 30. Juli 1919.

Der Bürgermeister,  
Schier.

### Abgabe von Hemden.

Bezugsfreie Kommunalware:  
Männer-, Knaben-, Mädchenhemden bei Kaufmann Rüdiger in Melsungen am Markt.

Melsungen, den 24. Juli 1919.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

### Abgabe von Handtüchern.

Für den Kommunalverband Melsungen liegen weiter bereit: ca 150 Stück Handtücher, abgepaßt, in der Preislage Mk. 2,55, 2,85, 3,15, 3,45, 3,70 pro Stück; ca 550 Mtr. Handtücher in Stücken in der Preislage 2,55, 2,85, 3,15 und 3,40 pro Mtr., die ebenfalls gegen vom Kommunalverband visierten Ankaufsschein verabfolgt werden sollen.

Die in Betracht kommenden Kleinhandels-Geschäfte des Kreises werden ersucht, die Ausstellung von Ankaufsscheinen bis zum 1. August zu beantragen unter Angabe der gewünschten Menge.

Melsungen, den 24. Juli 1919.

Der kommiss. Landrat,  
Sarrazin.

### Frühgemüsehöchstpreise.

Mit Zustimmung der Reichsstelle für Gemüse und Obst Verwaltungsabteilung, haben die Preis-Kommissionen des nordwestdeutschen und des mitteldeutschen Wirtschaftsgebietes, zu denen der Regierungsbezirk Cassel gehört, mit Gültigkeit vom 16. Juli 1919 folgende Erzeuger- und Großhandelspreise für Frühgemüse je Pfund festgesetzt und hat im Anschluß daran die Preis-Kommission unserer Bezirksstelle die Kleinhandelspreise wie folgt bemessen:

Erzeugerpreis	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
Erbsen	25 Pfg.	40 Pfg.
Grüne Bohnen	35 "	50 "
Wachs- u. Perlbohnen	45 "	60 "
Puffbohnen	20 "	30 "
Rote Möhren und Karotten mit bis ca. 15 cm lg. Kraut	12 "	17 "
ohne Kraut	22 "	32 "
Frühholzkrabe mit jungem Kraut	18 "	26 "
Frühweiskohl ohne äußere harte Blätter	18 "	26 "
Frühwirsingfohl	20 "	29 "
Frührotkohl	23 "	32 "
Frühzwiebeln m. Kraut	20 "	35 "
ohne Kraut	30 "	45 "

Cassel, den 15. Juli 1919.  
Bezirksstelle für Gemüse und Obst.

### Aus der Heimat.

△ **Landrichter Lange** betitelt sich der neue Roman in unserer Zeitung mit dessen Abdruck wir in der heu-

tigen Nummer unserer Zeitung beginnen. Wir machen unsere Leserinnen und Leser auf diesen spannenden Roman besonders aufmerksam.

Die **Reichsvereinigung** ehemaliger Kriegsgefangener hat an den internationalen Gewerkschaftskongress in Amsterdam die Bitte gerichtet, seine Macht für die Befreiung der 800 000 Deutschen einzusetzen, die noch in Gefangenschaft schmachten.

### Zur Heimkehr unserer Kriegsgefangenen.

Nach einer französischen Depesche ist jetzt der Abtransport der deutschen Kriegsgefangenen für die Woche nach der Mitte August zu erwartenden Ratifikation des Friedensvertrages im französischen Parlament festgesetzt. Wenn sich also die Rückkehr unserer Brüder demnach auch noch um einige Wochen verzögert, so wird doch die Behebung der qualvollen Ungewißheit allgemein mit einem Gefühl froher Erleichterung aufgenommen werden und es ist zu erwarten, daß die vielfachen Vorbereitungen zur Sicherung der Heimkehrenden in sozialer Beziehung verstärkt betrieben werden.

**Wolfskagen.** Zum Schutze der Feldfrüchte verbietet eine Polizeiverordnung den Aufenthalt in Feldern und auf Feldwegen zur Nachtzeit und bedroht Zuwiderhandlungen mit Geldstrafen oder Haft. Schwer getroffen werden durch die Verordnung namentlich mondschein-süchtige Diebespärgen, die derartige Gelbtaugeln nicht riskieren wollen, während das Diebesgeland über Polizeiverordnungen hinwegzulesen versteht.

**Cassel.** Preisfestlegung „von Amts wegen“. Auf dem Markt am Königsplatz forderte ein auswärtiger Pilsverkäufer am Sonnabend zwei Mark für das Pfund. Die erbosten Hausfrauen riefen sofort nach dem Schutzmann. Ausgestattet mit der Würde seines Amtes, einem großmächtigen Säbel und dito Pistol trat der Hüter des Gesetzes an den Stand und schrieb 1,50 Mark vor, widrigenfalls der Verkäufer abziehen müsse. Dieser zeigte sich zum äußersten entschlossen, sodaß der Gewaltige ihm „für heute“ noch den Zweimarkpreis erlaubte, den umherstehenden Hausfrauen aber bemerkte: „Und übrigens wenn es zu teuer ist, braucht ja nicht zu kaufen!“ So werden mit solomonischem Tiefinn Richtpreise gemacht.

Für 80 000 Mark Pelzwaren gestohlen wurden in der Nacht zum Dienstag aus der Pelzhandlung von Meßling in der Kölnischen Straße. Die Spitzbuben hatten die Eingangstür mit Stemmeisen erbrochen, in aller Ruhe die wertvollsten Sachen in Kartons gepackt und dann das Weiße gesucht. Der Geschäftsinhaber hat eine Belohnung von 1000 Mark für die Wiedererlangung des Diebesgutes ausgesetzt.

### Gingefandt.

Bei uns in Spangenberg scheint es Sitte zu sein, die öffentlichen Straßen mit Holz aller Gattungen auszumücken. Das Bild, das durch diese Unsitte entfiel, ist nicht gerade anheimelnd. In anderen Städten findet man das nicht, in Hess.-Vichtenau ist es direkt verboten, Holz auf den Straßen aufzuhäufen. Dort sind vor den Türen der Stadt Holzabladepätze vorhanden, die jeder Einwohner benutzen kann. Es soll zwar nicht bezweifelt werden, daß manches Haus hier in Spangenberg keinen Hofraum hat, auf dem die Hausbewohner ihr Holz zerkleinern können. Sie müssen also das Holz auf der Straße klein machen. Weshalb sie es aber monatelang vor den Häusern liegen lassen, ist unverständlich. Scheinbar Bequemlichkeit. Ist das Holz klein, gehört es auf den Boden oder sonst wohin, jedenfalls nicht auf die Straße. Die Polizeiverwaltung sollte hier energisch einschreiten und diesem Unfug endlich ein Ende machen. Bei dem Gewitter am letzten Montag lagen die Klümpchen auf dem Marktplatz rum und verstopften die schon an und für sich primitiven Senklästen, so daß das Wasser im breiten Strome zur Stadt hinunterbrauste. Das Junkenhaus kann ein Lied davon singen.

n. l.

**la. Inkarnatkleesamen**  
**Serbstrübensamen**

frisch eingetroffen.

Richard Mohr.

# Hessischer Bankverein.

Aktiengesellschaft.

Abteilung Melsungen.

**Erledigung aller bankmässigen Geschäfte.**

Annahme von Spareinlagen zu günstigen Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. ausländischer Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.  
Verlosungskontrolle, Stahlpanzerschrank.

Einziehung von Zins- u. Dividendenscheinen u. verlosener Wertpapiere.  
Uebernahme von Vermögensverwaltungen.

Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.

## Reichsbund

der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen.

Ortsgruppe Spangenberg und Umgegend.

### Die Monatsversammlung

findet Sonntag, den 3. August, nachmittags 4 1/2 Uhr in der Gastwirtschaft „Zum Hindenburg“ statt.

Um zahlreiches Erscheinen sämtlicher Mitglieder wird gebeten.

Der Vorstand.

Krieger-  
Verein



Spangen-  
berg

Sonnabend, den 2. August, abends 8 1/2 Uhr

### Versammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Besprechung über Scheibenschießen.
2. Verschiedenes.

Feldzugsteilnehmer, die nicht Mitglieder sind, sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

## Kriegsbeschädigten-Vereinigung Spangenberg und Umgegend.

Unsere

### Monatsversammlung

findet am Sonntag, den 3. August, nachmittags 2 Uhr im Vereinslokal „Deutscher Kaiser“ statt. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben.

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend erwünscht. Auch werden alle Kriegshinterbliebenen zu einer Besprechung freundlichst eingeladen.

Der 2. Verbandsvorsitzende Weitendorf wird der Versammlung beiwohnen.

Der Vorstand.

## Verloren

eine Geldtasche mit Inhalt. Abzugeben bei 50 Mk. Belohnung an

August Siebert,  
Neustadt 57.

Habe von meinem Umbau noch einige

## Fenster u. Türen

abzugeben.

Eckardt Weisel,

„Stadt“ Frankfurt

Zahl 1.20 Mk. für das Pfund gute trockene

## Heidelbeeren

Richard Mohr.

## Frische Gurken

verkauft zu Tagespreisen

### Gärtnerei am Liebenbach

Dieselbst werden auch alle Größen gebrauchte Blumentöpfe angekauft.

Hellbraune

## Stute

9 Jahre alt, 1,68 Mtr. groß, zugfest und fromm, hat abzugeben

Christian Adermann,  
Ketterode b. Hess.-Lichtenau.

Jedes Quantum

## Heidelbeeren

zu den höchsten Tagespreisen kauft

Brauns, Neustadt.

# Aufruf!

## Vorläufige Reichswehr

Das Vaterland braucht einen sicheren Schutz für den von uns allen erstrebten Wiederaufbau.

Wer als Freiwilliger in die vorläufige Reichswehr eintreten will mit Verpflichtung auf 3 oder 6 Monate, kann sich melden bei

### Reichswehr-Werbezentrale Cassel, Königstr. 37

und den örtlichen Werbeposten.

Er findet dort die Bedingungen zum Eintritt.

Die tägliche Reichswehr-Zulage ist bis auf weiteres auf 5 Mark festgesetzt; außerdem wird mobile Verpflegung gewährt.

Nur Männer mögen sich melden, die gewillt sind, die vom Volke eingesetzte Regierung zu schützen, militärische Zucht und Ordnung zu halten, den Vorgesetzten zu gehorchen und als tapfere und ehrliebende Soldaten Deutschland zu jeder Zeit und an jedem Orte zu verteidigen.

Zukünftige Standorte sind:

- „ Für Infanterie mit M.-G. Cassel, Marburg (Jäger), Erfurt, Coburg und Rudolstadt,
- „ Infanterie-Min.-Verf.-Komp. Cassel und Erfurt,
- „ Kavallerie Erfurt und Hofgeismar,
- „ leichte Artillerie Fritzlar,
- „ schwere Artillerie Niederzwehren b. Cassel und Erfurt,
- „ Artillerie-Mehrtrupp Niederzwehren b. Cassel,
- „ Inf.-Gesch.-Batterie Erfurt,
- „ Pionier- und Min.-Verf.-Battl. Hann.-Münden,
- „ Nachrichtentruppen Cassel,
- „ Kraftfahrer-Truppen Cassel und Erfurt,
- „ Flakabteilung 45 Stralsund
- „ Eisenbahnregiment 2 Hanau.

Ganz besonders benötigt werden Freiwillige für das Hess.-Thür.-Wald.-Freikorps z. Jt. Oberschlesien, Freiwilligen sammelstelle Ohrdruf. Hierfür werden gebraucht:

- „ Für Infanterie und M.-G.-Truppen Bizefeldwebel, Unteroffiziere und Mannschaften.
- „ Für leichte Artillerie, schwere Artillerie und Inf.-Gesch.-Battl. Kanoniere und Fahrer.
- „ Für Fuhrparkkolonne, Fahrer.
- „ Für Nachrichtenzug Telegraphisten.
- „ Ferner für alle Truppen Handwerker.

### Reichswehr-Werbezentrale Cassel.

## Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Visher abgeschlossene Versicherungen	2530 000 000 Mk.
„ ausgezahlte Versicherungssummen	865 000 000 „
„ zurückgewährte Ueberschüsse	382 000 000 „

Sehr niedrige Verwaltungskosten. Die hohen Ueberschüsse kommen unverfügt den Versicherungsnehmern zugute. Sehr günstige Versicherungsbedingungen; u. a.:

**Unverfallbarkeit, Weltversicherung, Unanfechtbarkeit, Kriegsversicherung mit alsbaldiger Vollzahlung der Summe im Todesfalle.**

Unsere Mitglieder bringen wir zur Kenntnis, daß wir die durch den freiwilligen Rücktritt des Herrn Fabrikanten L. Salzmänn ererbte Geschäftsstelle zu Spangenberg (Hess.-Nassau) Herrn **Karl Brede**, Amtsgerichtshilfschreiber, übertragen haben.

Herr Brede ist zur Vermittlung von Lebensversicherungen und zur Erteilung von Auskunft gern bereit.

Gotha, den 23. Juli 1919.

### Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

## Oeffentlicher Verkauf.

Freitag, den 1. August, von vormittags 9 Uhr an, kommen aus Heeresbeständen im Hofe des Herrn Sch. Herbold, Bauschlosserei zu Spangenberg zum Verkauf:

- 4 Schneider-Nähmaschinen (Fußantrieb) Fabr. Singer, Pfaff.
- 3 Schuhmacher-Nähmaschinen (Fußantrieb) Fabr. Pfister u. Rothmann, Berlin.
- 1 Lederpresse. 1 Wollzupfmachine.

Kriegsanleihe wird nur in Zahlung genommen, wenn der Käufer den lückenlosen Nachweis erbringt, daß er dieselbe selbst gezeichnet hat. Es ist dennoch eine eidesstattliche Erklärung der Zeichnungsstelle mit Nummernangabe der zur Ablieferung kommenden Stücke mitzubringen.

Reichsverwertungsamt Zweigstelle Cassel.